Geschwister-Grimm-Schule

Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises
Bleidenstadter Weg 12
65329 Hohenstein – Breithardt

Informationen zur Weiterentwicklung des Ganztags, Rhythmisierungsänderung und zur Einführung der Lernzeit ab dem Schuljahr 2026/27

Liebe Eltern,

unsere Schule entwickelt ihren Ganztag und ihre Unterrichtsorganisation weiter. Ziel ist ein ruhigerer und besser strukturierter Schulalltag mit mehr Zeit für individuelle Förderung, Beziehungsarbeit, professionelle Zusammenarbeit und eine verlässliche Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus.

Warum wir Veränderungen planen

Die geplanten Veränderungen wurden gemeinsam von Lehrkräften, Eltern und schulischen Gremien entwickelt.
Ausgangspunkt waren die Ergebnisse eines Pädagogischen Tages im Jahr 2025. In der anschließenden Neigungsgruppe Ganztag arbeiteten Eltern und Lehrkräfte konkrete Vorschläge aus.
Diese Vorschläge wurden anschließend im Kollegium, im „Café Ganztag", auf Elternabenden sowie in den zuständigen Gremien beraten und weiterentwickelt. Der Schulelternbeirat stimmte dem Rahmenkonzept am 17.05.2026 zu, die Lehrerkonferenz verabschiedete das vollständige Konzept am 18.06.2026, die Schulkonferenz verabschiedete es am 23.06.2026.

Welche Ziele wir verfolgen

Die neue Struktur soll Unterrichtszeit wirksam nutzen, die individuelle Begleitung der Kinder stärken und zusätzliche Zeit für pädagogische Aufgaben schaffen.
Dazu gehören insbesondere:

- die Einführung von Lernzeiten,
- zwei Klassenleiterstunden,
- die Ausweitung des Offenen Anfangs auf 40 Minuten,
- die Anpassung der Unterrichtstaktung von 45 auf 40 Minuten bei unveränderter Gesamtunterrichtszeit,
- die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit der AWO und weiteren Kooperationspartnern.

Dadurch entstehen Freiräume für Gespräche, Konfliktklärungen, Förderplanung und die Zusammenarbeit von Lehrkräften, Schulsozialarbeit, BFZ, UBUS und weiteren Fachkräften.
Gleichzeitig wird die Unterrichtszeit effektiver und die individuelle Unterstützung der Kinder verbessert.

Baustein 1: Der Offene Anfang

Ein erster wichtiger Bestandteil der neuen Struktur ist die Erweiterung des Offenen Anfangs.
Der Offene Anfang wird auf 40 Minuten erweitert. Er ermöglicht den Kindern einen ruhigen und ihrem Biorhythmus angepassten Start in den Schultag mit Zeit zum Ankommen, Orientieren, Austauschen und für

Geschwister-Grimm-Schule
Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises
Bleidenstadter Weg 12
65329 Hohenstein - Breithardt

vorbereitende Lernangebote.

Kinder können bis 8:30 Uhr innerhalb des vorgesehenen Zeitfensters gebracht werden. Für angemeldete Frühbetreuungskinder gelten die bestehenden Regelungen.
Die Busverbindungen wurden bereits angepasst, sodass Kinder aus den Ortsteilen ab 7:50 Uhr teilnehmen können. Die Heimfahrzeiten bleiben unverändert.

Baustein 2: Die Lernzeit
Ein weiterer zentraler Bestandteil ist die Einführung der Lernzeit.
Alle Kinder nehmen verbindlich an der Lernzeit teil. Sie entsteht durch die Umstellung von 45- auf 40-Minuten-Stunden. Die dabei gewonnenen Zeitanteile werden gebündelt und als zusammenhängende Lernphasen genutzt.

Unterrichtszeit geht dadurch nicht verloren, sondern wird anders organisiert.
Die Lernzeit findet dreimal pro Woche statt und wird von Lehrkräften begleitet. Sie dient dem Üben, Wiederholen, Vertiefen und der individuellen Förderung.
Dadurch erhalten alle Kinder vergleichbare Lern- und Unterstützungsmöglichkeiten. Die gemeinsame Lernzeit trägt so zu mehr Chancengleichheit bei, da alle Kinder unabhängig von ihren häuslichen Voraussetzungen Zugang zu Unterstützung, Übungsphasen und individueller Begleitung erhalten.
An zwei weiteren Tagen gibt es weiterhin Übungsaufträge für zu Hause. Weitere Informationen erhalten Sie über Ihre Klassenlehrerin. Damit bleiben Eltern in den Lernprozess eingebunden und die Kinder werden schrittweise auf die Anforderungen weiterführender Schulen vorbereitet.

Baustein 3: Lernen im Tagesrhythmus der Kinder
Mit der neuen Struktur orientiert sich der Schulalltag stärker am natürlichen Tagesrhythmus der Kinder. Anspruchsvolle Lernphasen liegen überwiegend am Vormittag, wenn die Konzentrationsfähigkeit besonders hoch ist. In der Regel sind die wichtigsten Lern- und Arbeitsphasen vor dem Mittagessen abgeschlossen.
Die Zeit nach dem Mittagessen wird verstärkt für Betreuung, Bewegung, kreative Angebote, soziale Aktivitäten, individuelle Förderung und Projekte genutzt.
Die bisherige Hausaufgabenzeit bei der AWO entfällt und wird durch Betreuungs- und Spielangebote ersetzt.

Ausbau des Ganztagsangebots
Parallel dazu wird das Ganztagsprogramm erweitert.
Neben der bestehenden Kooperation mit der Musikschule beteiligen sich künftig unter anderem die Karateschule Bad Schwalbach und der Naturschaugarten Breithardt mit Kursen oder Projekten.
Weitere Kooperationen sind geplant.

Eltern, die Kontakte zu Vereinen vermitteln können oder selbst eine Arbeitsgemeinschaft anbieten möchten, sind herzlich eingeladen, sich bei der Schule zu melden. So bieten wir in diesem Jahr eine Mädels-Sport Ag an.

Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises
Bleidenstadter Weg 12
65329 Hohenstein – Breithardt

Baustein 4: Der neue Lernplaner

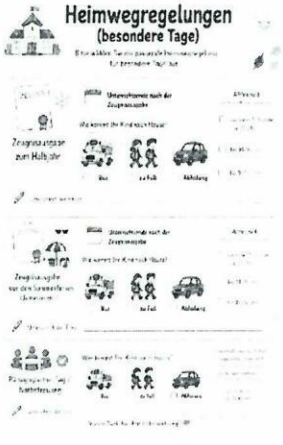
Zur Unterstützung der Organisation und Kommunikation erhalten alle Kinder ab dem Schuljahr 2026/27 einen eigens für unsere Schule entwickelten Lernplaner. Er entstand auf deutlichen Wunsch und Aufforderung der Elternschaft nach mehr Transparenz und Beteiligung im neuen Schuljahr.

Er ersetzt das bisherige Hausaufgabenheft und bündelt wichtige Informationen und Kommunikationswege.

Der Lernplaner enthält unter anderem:

- Schul- und Unterrichtsinformationen,
- Jahresübersichten und Termine,
- Kontaktdaten und Ansprechpartner,
- Notfallkontakte,
- Mitteilungen zwischen Elternhaus und Schule,
- Entschuldigungen und Freistellungsanträge,
- Informationen zu Angeboten und Unterstützungsstrukturen.

Außerdem stellt er die Personen vor, die die Kinder im Schulalltag begleiten, darunter Lehrkräfte, BFZ, UBUS, Schulsozialarbeit sowie weitere Mitarbeitende und Kooperationspartner.
Der Lernplaner erleichtert organisatorische Abläufe, etwa bei Abfragen zu Betreuungsangeboten oder schulischen Veranstaltungen, und unterstützt eine verlässliche Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule.



Die Kosten betragen 5 Euro pro Kind und *werden im ersten Jahr über den Kreis finanziert.*

Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises
Bleidenstadter Weg 12
65329 Hohenstein – Breithardt

Umsetzung im Schuljahr 2026/27

Für die praktische Umsetzung wurde ein neuer Zeitplan entwickelt. Den Zeitplan für das Schuljahr 2026/27 sehen Sie hier.

Zeittafel im Schuljahr 2026/27 Montag - Donnerstag			
Ab 6:30	AWO Frühbetreuung		
7:50 – 8:30	offener Anfang		
8:30 – 9:50 1./2. Stunde	1. Unterrichtsblock		
9:50 - 10:10	Bewegungspause und Frühstückspause im Klassenraum		
10:10 – 11:30 3./4. Stunde	2. Unterrichtsblock		
11:30 - 11:50	Bewegungspause		
11:50 - 12:30 5. Stunde	Unterricht/Lernzeit Unterrichtsschluss nach 5. Stunde um 12:30 Uhr (Jg.1 / 2)	Unterricht/Lernzeit (Jg.3/4)	
12:30 - 13:30 6. Stunde	Mittagessen ⇳ AWO-Betreuung	Unterricht Unterrichtsschluss nach 6. Stunde um 13:30 Uhr (Jg. 3 / 4)	
13:30 - 14:10 7. Stunde	AG/ AWO-Betreuung Im schulischen Ganztag	Mittagessen ⇳ AWO-Betreuung im schulischen Ganztag	
14:10 – 14:20	AWO	Bewegungspause	Busse fahren nur nach der 4. Stunde (11:35 Uhr) 5. Stunde (12:35 Uhr) 6. Stunde (13:20 Uhr) und 7. Stunde (14:20 Uhr)
14:20 - 16:00	AWO	Anschlussbetreuung	Busse fahren nur nach der 4. Stunde (11:35 Uhr) 5. Stunde (12:35 Uhr) 6. Stunde (13:20 Uhr) und 7. Stunde (14:20 Uhr)

Zeittafel im Schuljahr 2026/27 FREITAG			
Ab 6:30	AWO Frühbetreuung		
7:50 – 8:30			
8:30 – 9:50 1./2. Stunde	1. Unterrichtsblock (ACHTUNG früher Start für alle!)		
9:50 - 10:10	Bewegungspause und Frühstückspause im Klassenraum		
10:10 – 11:30 3./4. Stunde	2. Unterrichtsblock		
11:30 - 11:50	Bewegungspause		
11:50 - 12:30 5. Stunde	Unterricht/KL Unterrichtsschluss nach 5. Stunde um 12:30 Uhr (Jg.1/2)	Unterricht/KL Unterrichtsschluss nach 5. Stunde um 12:30 Uhr (Jg.3/4)	
12:30 - 13:30 6. Stunde	Mittagessen ⇳ AWO-Betreuung	AG/ AWO-Betreuung Im schulischen Ganztag	
13:30 - 14:10 7. Stunde	AG/ AWO-Betreuung Im schulischen Ganztag	Mittagessen ⇳ AWO-Betreuung im schulischen Ganztag	
14:10 – 14:20	AWO	Bewegungspause	Busse fahren nur nach der 4. Stunde (11:35 Uhr) 5. Stunde (12:35 Uhr) 6. Stunde (13:20 Uhr) und 7. Stunde (14:20 Uhr)
14:20 - 16:00	AWO	Anschlussbetreuung	Busse fahren nur nach der 4. Stunde (11:35 Uhr) 5. Stunde (12:35 Uhr) 6. Stunde (13:20 Uhr) und 7. Stunde (14:20 Uhr)

Er bildet die Grundlage für die Umsetzung von Lernzeit, Offenem Anfang und Ganztagsangeboten. Auch die Betreuungszeiten und Verträge der AWO wurden, wie Sie wissen, bereits entsprechend angepasst.

Erprobungsphase und Evaluation

Die Einführung erfolgt zunächst im Rahmen eines Erprobungsjahres.

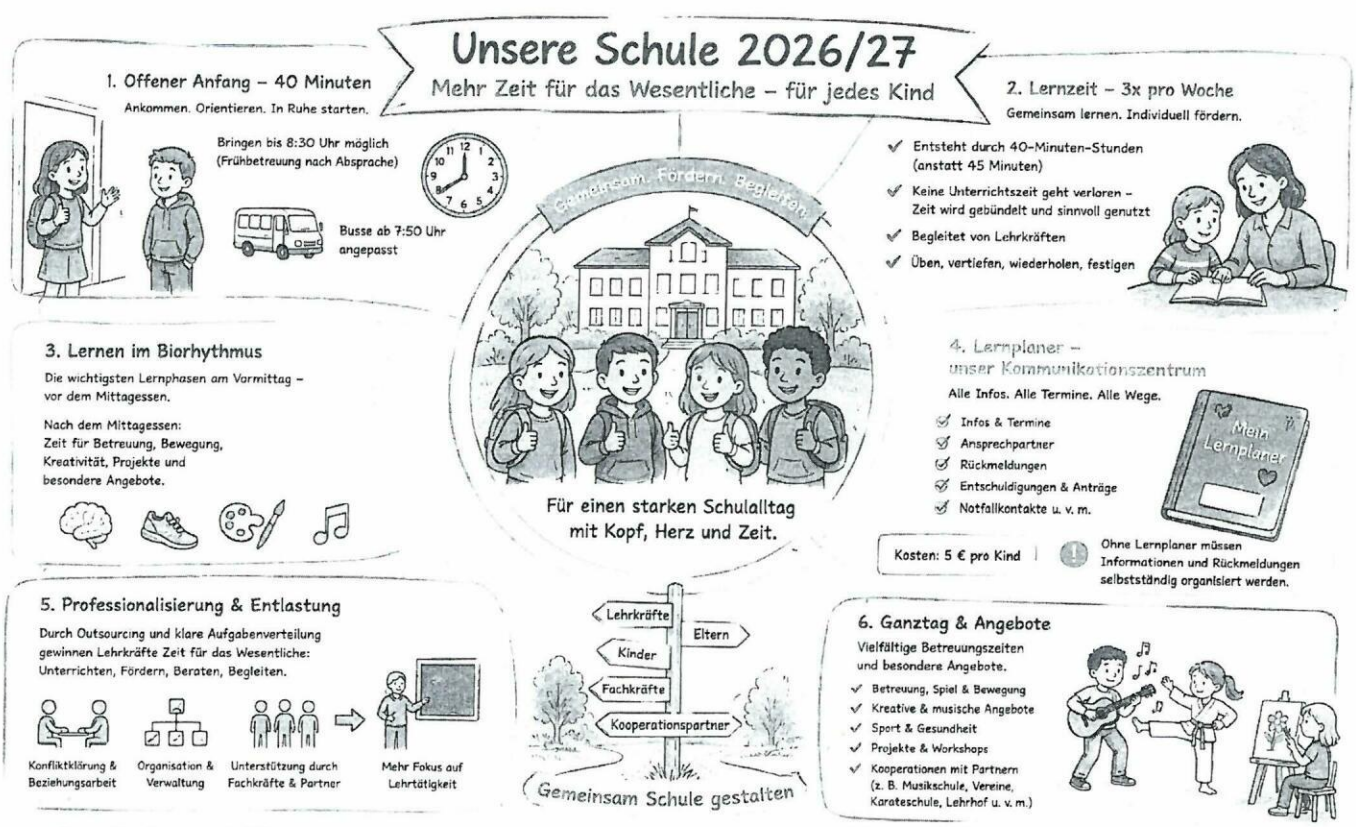
Das Schuljahr 2026/27 dient als Erprobungsjahr. Erfahrungen von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften werden zu Beginn des zweiten Halbjahres systematisch erfasst und ausgewertet.
Die Schülerinnen und Schüler werden über das Schülerparlament beteiligt. Eltern und Lehrkräfte können Rückmeldungen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge einbringen.
Die Ergebnisse werden gemeinsam ausgewertet und in den schulischen Gremien beraten.
Notwendige Anpassungen können frühestens zum Schuljahr 2027/28 umgesetzt werden.

Grundschule des Rheingau-Taunus-Kreises
Bleidenstadter Weg 12
65329 Hohenstein – Breithardt

Gemeinsam Schule gestalten

Alle beschriebenen Maßnahmen verfolgen ein gemeinsames Ziel: Den Schulalltag besser zu strukturieren, die individuelle Förderung zu stärken, mehr Chancengleichheit durch gemeinsame Lernzeiten zu schaffen, den Tagesablauf stärker am Biorhythmus der Kinder auszurichten, mehr Zeit für Beziehungsarbeit zu ermöglichen und die Zusammenarbeit aller Beteiligten weiterzuentwickeln.

Diese Schulentwicklung ist ein wichtiger und großer Schritt. Sie bietet die Chance, die Veränderungen und zusätzlichen Ressourcen des Ganztags ab 2026 im Rheingau-Taunus-Kreis für eine pädagogische und schulinterne Weiterentwicklung zu nutzen. Gleichzeitig ist dieser Entwicklungsprozess noch nicht abgeschlossen und wird in der Umstellungsphase sicherlich auch mit kleineren Stolpersteinen verbunden sein.

Wir bitten Sie daher herzlich, uns während des Anlaufens des neuen Systems wohlwollend zu begleiten, Rückmeldungen einzubringen und diesen Weg gemeinsam mit uns zu gestalten. Nur durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Kindern, Eltern, Lehrkräften und allen weiteren Beteiligten kann unsere gemeinsame Vision einer Traumschule Wirklichkeit werden.

Wir danken allen Eltern, Lehrkräften und weiteren Mitwirkenden für ihre Unterstützung bei der Entwicklung des Konzepts und freuen uns darauf, den weiteren Weg gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern zu gestalten.
Mit freundlichen Grüßen